

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG
Borken (Hessen)

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluß zum 30.06.2008
Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Geschäftshalbjahr 2008

1. Geschäftsentwicklung

1.1 Gesamt- und Branchenentwicklung

Der innerstädtische Handel leidet nach wie vor unter der Konkurrenz großer Einkaufszentren und dem zunehmenden Internethandel. Als Folge der Immobilienkrise in den USA hielten viele Kunden in Deutschland sich mit Ausgaben zurück, was den Besucherschwund noch verstärkte.

1.2 Geschäftsentwicklung des ELIKRAFT-Konzerns

Im April wurde die Tiefgarage in Siegen an den neuen Eigentümer, das Land NRW, übergeben; der Kaufvertrag für das Parkhaus in Erfurt wurde ebenfalls im April unterzeichnet. Die Übernahme der restlichen Objekte der Park-Bau Westfalen KG durch Q-Park soll kurzfristig erfolgen.

Die ELIKRAFT AG wird nach der Trennung von ihren Parkhausimmobilien weitestgehend unabhängig von der Entwicklung des Einzelhandels. Die Produktion und der Verkauf von Strom werden nach unserer Einschätzung stabile Erträge liefern.

Die Umsätze im Konzern sinken durch die Verkäufe weiterhin; bei den Kosten ist der gleiche Trend feststellbar.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

2.1.1 Umsatz

Im ersten Halbjahr 2008 betragen die Umsatzerlöse 700 T-EUR (i. Vj.-Zeitraum 1.473 T-EUR).

2.1.2 Ergebnis

Der Personalaufwand stieg von 311 T-EUR auf 319 T-EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen von 358 T-EUR auf 337 T-EUR zurück, die Zinsen und ähnliche Erträge stiegen von 243 T-EUR auf 304 T-EUR. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen gingen von 264 T-EUR auf 100 T-EUR zurück.

Der Konzern-Halbjahresüberschuß sank von 3.078 T-EUR auf 233 T-EUR. Im Vorjahreszeitraum waren Erlöse aus Parkhausverkäufen enthalten.

2.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Stichtag betragen 1.924 T-EUR (i. Vj. 4.257 T-EUR). Der Cashflow sank von 1.652 T-EUR (Vorjahreszeitraum) auf 206 T-EUR.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank von 32.705 T-EUR auf 21.872 T-EUR. Das Eigenkapital sank durch die Dividendenzahlung von 11.289 T-EUR auf 10.666 T-EUR.

3. Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2007 gemachten Angaben zu den wesentlichen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, haben sich keine Veränderungen ergeben. Auch zum Stichtag 30.06.2008 ergaben sich analog der Vorperioden keine uns bekannten bilanziellen Risiken. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen unserer Kenntnis nach nicht.

4. Ausblick

In Weinheim hoffen wir auf eine Lösung durch den Bau des neuen Einkaufszentrums. Die Abwicklung des Verkaufs des Parkhauses in Erfurt sollte kurzfristig erfolgen.

Die ELIKRAFT Immobilien-GmbH soll auf die ELIKRAFT AG verschmolzen werden.

Wir wollen drei Wasserkraftwerke erwerben, so daß zukünftig das Geschäftsfeld der ELIKRAFT AG die Stromproduktion sein wird.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008

AKTIVA	30.06.2008	30.06.2007	31.12.2007
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	2
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	13	26	13
IV. Ausleihungen	123	135	123
V. latente Steueransprüche	94	594	96
VI. Wertpapiere	30	91	57
	261	846	291
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Sonstige Vermögenswerte	7.713	6.478	6.821
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.845	2.990	2.736
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.924	4.257	3.691
IV. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9.129	18.134	9.107
	21.611	31.859	22.355
	21.872	32.705	22.646
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	5.752	5.752	5.752
II. Bilanzgewinn	4.429	4.902	4.213
III. Rücklagen	298	247	313
IV. Minderheitsanteile	187	388	178
	10.666	11.289	10.456
B. SCHULDEN			
I. Langfristige Schulden			
1. Pensionsrückstellungen	755	902	821
2. latente Steuerverbindlichkeiten	560	327	549
	1.315	1.229	1.370
II. Kurzfristige Schulden			
1. Rückstellungen	171	685	358
2. Finanzverbindlichkeiten	49	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188	201	604
4. sonstige Verbindlichkeiten	417	430	780
5. Schulden i. V. m. zur Veräußerung gehaltener Verm.-Werte	9.066	18.871	9.078
	9.891	20.187	10.820
	21.872	32.705	22.646

Haftungsverhältnisse:

Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten 51 T-EUR (i. Vj. 51 T-EUR)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2008 bis 30.06.2008

	30.06.2008	30.06.2007
	T-EUR	T-EUR
1. Umsatzerlöse	700	1.473
2. sonstige betriebliche Erträge	32	2.958
3. Personalaufwand	319	311
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4	3
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	337	358
6. Zinsen und ähnliche Erträge	304	243
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	264
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	2
9. Ergebnis vor Steuern	277	3.740
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44	662
11. Ergebnis nach Steuern	233	3.078
12. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	9	182
13. Ergebnis der Periode	224	2.896
14. Konzern-Gewinnvortrag	4.212	2.006
15. Einstellung in gesetzliche Rücklagen	7	0
16. Konzern-Bilanzgewinn	4.429	4.902
Ergebnis je Stammaktie in EUR (verwässert/unverwässert)	1,00	12,87
in Umlauf befindliche Aktien (verwässert/unverwässert)	225.000	225.000

Verkürzte Konzern-Kapitalflußrechnung vom 01.01.2008 bis 30.06.2008

	30.06.2008	30.06.2007
	T-EUR	T-EUR
Cashflow	206	1.652
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.777	-6.213
Mittelzufluß aus Investitionstätigkeit	1	10.154
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	9	150
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.767	4.091
Finanzmittelbestand am 01.01.	3.691	166
Finanzmittelbestand am 30.06.	1.924	4.257

**Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2008
in T-EUR**

	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Neubewertungs- rücklage Wertpapiere	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
Stand am 31.12.2007	5.752	24	289	4.213	10.278	178	10.456
gezahlte Dividenden							0
übrige Veränderungen		-22	7		-15	9	-6
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				224	224		224
Einstellung Gewinnrücklagen				-8	-8		-8
Konzerngesamtergebnis				216	216		216
Stand am 30.06.2008	5.752	2	296	4.429	10.479	187	10.666

**Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2007
in T-EUR**

	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Neubewertungs- rücklage Wertpapiere	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
Stand am 31.12.2006	5.752	26	229	2.006	8.013	238	8.251
gezahlte Dividenden							0
übrige Veränderungen		-8			-8	150	142
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				2.896	2.896		2.896
Einstellung Gewinnrücklagen				0	0		0
Konzerngesamtergebnis				2.896	2.896		2.896
Stand am 30.06.2007	5.752	18	229	4.902	10.901	388	11.289

Konzernanhang zum 30. Juni 2008

Allgemeine Angaben

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung der International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluß wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlußprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluß ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 31. Dezember 2007 zu sehen. Die im Konzernabschluß angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem vorherigen Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 nicht verändert.

Erläuterungen zur Bilanz

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen im wesentlichen (6.787 T-EUR) kurzfristige Ausleihungen an die Park-Bau Verwaltung Borken in Hessen KG.

Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um die Parkhäuser. Sie sind gem. IFRS 5 mit dem Buchwert bewertet, da er den niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten darstellt.

Die Schulden i. V. m. zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten betreffen die Finanzschulden sowie Baukostenzuschüsse der nach IFRS 5 bilanzierten Vermögenswerte.

Segmentberichterstattung

Es bestehen keine unterscheidbaren Geschäftssegmente oder unterscheidbare geographische Segmente. Eine Segmentberichterstattung entfällt somit.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluß zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode sind im Konzern-Zwischenlagebericht erwähnt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand